

K  
G  
A  
75

KÖLNER  
GEOGRAPHISCHE  
ARBEITEN

---

HEFT 75

---

Marcus Knupp

## **Wochenmärkte im Jemen**

**Ein traditionelles Versorgungssystem als Indikator  
gesellschaftlichen Wandels**

---

Einschneidende Umwälzungen haben die Entwicklung des Jemen in den letzten drei Jahrzehnten geprägt. Fast mittelalterliche Verhältnisse herrschten im Nordjemen, bevor er sich nach siebenjährigem Bürgerkrieg um 1970 der Außenwelt öffnete. Die Einkommen der jemenitischen Gastarbeiter in den Ölstaaten des Golfs ermöglichten einen lang anhaltenden Aufschwung, der mit einer Konsumwelle einherging, die sich in vorher ungekanntem Maße auf Importwaren stützte.

Im Südjemen versuchte man nach der Unabhängigkeit von Großbritannien 1967 ein sozialistisches Wirtschafts- und Gesellschaftssystem nach sowjetischem Vorbild aufzubauen. Wirtschaftlich blieb man auch hier neben Hilfsleistungen aus den sozialistischen Ländern von den Überweisungen der Gastarbeiter in den Ölstaaten abhängig. Durch innere Machtkämpfe zusätzlich geschwächt, vereinigte sich das Land 1990 im Zuge der Beendigung des Ost-West-Konfliktes mit dem Nordjemen.

Die von Saudi Arabien im Zusammenhang mit dem Golfkrieg 1990/91 erzwungene Rückkehr der meisten jemenitischen Gastarbeiter in ihr Heimatland und der die Vereinigung „besiegelnde“ Bürgerkrieg 1994 gaben den 1990er Jahren eher krisenhafte Züge. Die Aufnahme der Erdölförderung Ende der 1980er Jahre schaffte etwas Abhilfe, konnte die Lücken, insbesondere in den Familieneinkommen, aber nicht schließen.

Welche Auswirkungen haben diese Umbrüche auf die Bedingungen des täglichen Lebens der Jemeniten? Wie entwickeln sich wirtschaftliche, politische und soziale Strukturen? In welchem Verhältnis stehen Beharrung und Wandel, Tradition und Modernisierung? Diesen Fragen geht die vorliegende Studie anhand des traditionell auf Wochenmärkten basierenden Versorgungssystems des ländlichen Jemen nach, einem zentralen Ausschnitt aus der täglichen Lebenswelt dieses südarabischen Landes.

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Tabellenverzeichnis.....	X
Abbildungsverzeichnis.....	XI
Kartenverzeichnis.....	XI
Fotoverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XII
Verzeichnis der verwendeten arabischen Ausdrücke .....	XIII
Hinweise zur Transkription arabischer Wörter .....	XIV
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Einführung.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Fragestellung und Zielsetzung .....</b>	<b>2</b>
<b>C. Forschungsleitende Hypothesen.....</b>	<b>3</b>
<b>D. Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>4</b>
<b>II. Untersuchungsrahmen .....</b>	<b>5</b>
<b>A. Der theoretische Rahmen: Gesellschaften im Wandel .....</b>	<b>5</b>
1. Der Begriff „Entwicklung“ .....	5
KASTEN 1: Traditionale Gesellschaften .....	6
2. Der Begriff „Modernisierung“ .....	7
KASTEN 2: Die Postmoderne.....	9
3. Der Begriff „Globalisierung“ .....	10
4. Gesellschaft und Individuum .....	12
<b>B. Der räumliche Rahmen: Ein Land in Südwestarabien .....</b>	<b>14</b>
1. Landschaftsräumliche Gliederung des Jemen.....	14
a) Das Küstentiefland Tihāmah.....	15
b) Das jemenitische Bergland.....	15
c) Die Wüsten des Landesinneren.....	15
d) Die östlichen Tafelländer und das Wādī Ḥaḍramaut.....	15
2. Der Jemen in historischer Perspektive .....	17
a) Frühe Hochkulturen: Der Jemen in vorislamischer Zeit .....	17
b) Herausbildung der Stammesdemokratie: Der Jemen im „Mittelalter“ .....	18
c) Kaffee und fremde Mächte: Der Jemen bis um 1970.....	19
3. Der Jemen in entwicklungspolitischer Perspektive .....	20
a) Entwicklungsziel Wachstum.....	21
b) Entwicklungsziel Arbeit.....	24
c) Entwicklungsziel Gleichheit/Gerechtigkeit.....	25
d) Entwicklungsziel Partizipation.....	29
e) Entwicklungsziel Unabhängigkeit .....	32
f) Entwicklungsziel ökologische Nachhaltigkeit .....	34
<b>C. Der analytische Rahmen: Das Versorgungssystem als Indikator .....</b>	<b>35</b>
1. Die Suche nach Indikatoren.....	35
2. Das Versorgungssystem als „Komplexindikator“ .....	36
3. Die Erforschung periodischer Märkte.....	38
<b>D. Der methodische Rahmen: Das entdeckende Vorgehen .....</b>	<b>39</b>
1. Die Suche nach der geographischen Methode .....	39

2.	Konzeption und Methoden der Untersuchung.....	40
a)	Die Erkundungsphase.....	40
b)	Die Vertiefungsphase.....	41
c)	Die Abrundungsphase.....	42
3.	Anmerkungen zur kulturübergreifenden empirischen Arbeit.....	43
	<b>KASTEN 3: Der Kulturbegriff</b> .....	45
<b>III.</b>	<b>Wochenmärkte im Jemen</b> .....	47
<b>A.</b>	<b>Das traditionelle Versorgungssystem: Bazare und Wochenmärkte</b> .....	47
<b>B.</b>	Jemen im Wandel: 4 Fallstudien.....	48
1.	Das Becken von Ṣanʿāʿ: Die tribale Suburbia?.....	50
a)	Die Hauptstadtregion.....	50
b)	Die untersuchten Wochenmärkte.....	54
c)	Pumpen und Pendler: Die Banī Ḥuṣayṣ.....	62
	<b>KASTEN 4: Student M.</b> .....	63
	<b>KASTEN 5: Dozent A.</b> .....	64
d)	Entwicklungstendenzen: Ausdifferenzierung des Versorgungssystems.....	65
	<b>KASTEN 6: Techniker A.</b> .....	67
2.	Der nördliche Ḥawlān: Die periphere Idylle?.....	69
a)	Freies Bergbauerntum.....	69
b)	Die untersuchten Wochenmärkte.....	71
c)	Ein Tal im Qāt-Boom: Ġamir.....	79
d)	Entwicklungstendenzen: Professionalisierung des Handels.....	81
	<b>KASTEN 7: „Entwicklung“ aus lokaler Sicht</b> .....	81
	<b>KASTEN 8: Bauer A.</b> .....	82
	<b>KASTEN 9: Bauer B.</b> .....	82
3.	Das Wādī Mūr: Eine andere Welt?.....	84
a)	Die nördliche Tihāmah.....	84
b)	Die untersuchten Wochenmärkte.....	86
	<b>KASTEN 10: Bauer A.</b> .....	91
c)	Kreisstadt am Ende der Asphaltstraße: Az-Zuhrah.....	93
	<b>KASTEN 11: Mechanikermeister A.</b> .....	94
	<b>KASTEN 12: Kleinspediteur I.</b> .....	95
d)	Entwicklungstendenzen: Konzentration der Marktorte.....	95
4.	Westliches Laḥaġ (Subayḥī): Spuren des Sozialismus?.....	96
a)	Aden und sein Hinterland.....	96
b)	Die untersuchten Wochenmärkte.....	99
	<b>KASTEN 13: „Frühergeständler“ T.</b> .....	102
c)	Vom Militärposten zur Kleinstadt: Ṭūr al-Baḥah.....	102
d)	Entwicklungstendenzen: Beharrung und Wandel.....	104
	<b>KASTEN 14: Nord und Süd – Die „Mauer in den Köpfen“</b> .....	105
<b>C.</b>	<b>Akteure: Die soziale Welt der Wochenmärkte</b> .....	106
1.	Die Funktionsträger.....	106
a)	Die Marktverwaltung: Ṣayḥ und ʿAqil.....	106
b)	Die Vermittler: Kiyāl und Wakīl.....	108
	<b>KASTEN 15: Der Markt als politisches Forum</b> .....	110
2.	Die Anbieter.....	111
a)	Landwirtschaftliche Produzenten und nebenberufliche Händler.....	113
b)	Hauptberufliche Händler.....	113
c)	Handwerker.....	115
d)	Dienstleister.....	116
3.	Die Marktbesucher.....	117
	<b>KASTEN 16: Frauen auf dem Markt</b> .....	118
	<b>KASTEN 17: Touristen</b> .....	120

<b>D.</b>	<b>Vernetzungen: Die Wochenmärkte in der jemenitischen Wirtschaft</b> .....	121
1.	Die Branchenstruktur der Wochenmärkte .....	121
2.	Die Wochenmärkte im Einzelhandelssystem.....	123
a)	Fünf Typen von Wochenmärkten.....	123
b)	Der permanente Einzelhandel .....	125
	<b>KASTEN 18: Der Informelle Sektor</b> .....	127
3.	Der Großhandel .....	128
a)	Zum Beispiel Gemüse.....	128
b)	Die großen Handelshäuser .....	129
4.	Wochenmärkte im Gesamtbild der jemenitischen Wirtschaft.....	131
	<b>KASTEN 19: Schmuggel</b> .....	132
<b>IV.</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	134
<b>A.</b>	<b>Die Dynamik des Versorgungssystems</b> .....	134
<b>B.</b>	<b>Rückschlüsse auf die gesellschaftliche Entwicklung im Jemen</b> .....	135
<b>C.</b>	<b>Die Eignung des Versorgungssystems als Indikator</b> .....	136
	Zusammenfassung.....	138
	Summary .....	140
	Résumé.....	142
	Anhang .....	144
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	145